

Radsport Jahresbericht 2013

Am 12.01.2013 fand als erste Aktion im neuen Jahr das Tachoablesen der Radsportabteilung im Berghof statt. Gewonnen hatte wie berichtet Thomas Bunse mit 5443 km. An dem Abend wurde auch der Termin für die Generalversammlung mit den 27.03.2013 festgelegt. Diese sollte nach der ersten Ausfahrt um 19 Uhr bei Hempels stattfinden. Bis dahin wurde das Training nach Absprache durchgeführt, was aber sehr selten passierte, da das Wetter dies im Frühjahr nur bedingt zuließ.

So war auch die erste große Aktivität das Trainingslager auf Mallorca vom 10.03.2013 bis zum 16.03.2013. Letztendlich nahmen Toni, Christoph, Elmar und Thomas daran teil. Da wir am Sonntagmorgen nach der Generalversammlung des Schützenvereins schon um 5 Uhr im Flieger saßen konnten wir um 11 Uhr unsere Leihräder in Empfang nehmen. Um 13 Uhr starteten wir mit unserer ersten Tour Richtung Osten nach Cala Pi. Zum Einrollen war



Einrollen bei Cala Pi

diese Strecke optimal sie am Anfang sehr flach km waren wir noch nicht ausgelastet und haben Rückweg noch das mitgenommen. Auf 550m wir einen fantastischen genießen. Am Ende des Tages hatten wir ca. 80 km auf dem Tacho.



geeignet, da ist. Nach 50 ganz auf dem Kloster Randa Höhe konnten Ausblick

Den zweiten Tag ging es nach Petra, mitten auf die Insel. In die Berge haben wir uns noch nicht getraut, da es in der Nacht dort oben geschneit hatte. So sind wir eine leicht wellige Tour von 102km über den flacheren Teil von Mallorca mit einem Schnitt von 24,4 kmh und 933hm gefahren.



Pause in Petra

Tag drei ging es dann endlich Richtung Westen. Wir fuhren am Strand nach Palma und von dort aus weiter Valdemossa, Deia und Soller. Leider waren die Temperaturen nicht mehr so gut. Bei 13° ging es durch die Berge und nach 101km rollten wir wieder nach Palma.

Am nächsten Tag war das Wetter noch schlechter. Erst wollten wir nur den Wellnessbereich des Hotels genießen, haben uns dann aber entschlossen eine kleine Runde bis Palma zu fahren und uns Palma vom Castell de Belver von oben anzuschauen. Nachmittags haben wir uns Palma zu Fuß angesehen.

Tag fünf fuhren wir wieder über Palma nach Esporles. Von dort ging es



weiter nach Banyanbufar. Auf der Passhöhe zwischen den Orten hatte es leider nur noch 8°.

Auf der Küstenstraße fuhren wir weiter bis Andratx. Nach einer schnellen Bergabfahrt hatte Toni riesiges Glück, weil ihm erst im Auslauf der Bergstraße die Speichen des vorderen Rades brachen und ihn zu einem abrupten Stopp zwangen. Das Rad war nicht mehr zu reparieren. Während der Rest der Truppe nach einem kurzen Kaffeestopp die Fahrt durch die Berge fortsetzte, wartete Toni noch knapp eine Stunde, doch dann war der Servicewagen aus Arenal da und tauschte das Rad aus.



Toni konnte somit als Einzelkämpfer die Fahrt über die Küstenstraße, vorbei an mehreren kleinen Ortschaften, fortsetzen und am späten Nachmittag waren alle wieder in Arenal vereint.

Für den sechsten Tag hatten wir uns die Königsetappe ausgeguckt. Es sollte über Puigpunyent, Esporles und Valledemossa nach Orient gehen. Leider gab es an dem Tag eine Oldtimerrally die uns kurzfristig eine Streckenänderung einbrachte. So sind wir nur auf 121km und 1300hm bei lausigen 10° gekommen. Im Wellnessbereich des Hotels konnten wir uns dann wieder aufwärmen

Am letzten Tag sind wir nochmal in den Osten der Insel nach Campos gefahren. Bei moderaten 15° und einem 25er Schnitt sind wir 65 km ausgerollt. Zurück im Hotel mussten wir nur noch unsere Rennräder abgeben und die Koffer holen. Am späten Abend gab es



dann eine ruppige Landung auf dem Flughafen in Ahden.

Nach der Rückkehr von Mallorca war das Wetter in Bad Wünnenberg leider immer noch kalt und verschneit. Es war noch so schlimm (-1° und vereist), dass wir unsere erste Ausfahrt und damit unsere Generalversammlung auf den 10. April verlegt haben.



Bilder vom 29.03.2013

Zur **ersten** offiziellen **Ausfahrt** trafen wir uns wie in diesem Jahr um 16 Uhr am Kurmittelhaus. Mit 11 Fahrern ging es gleich wieder in die heimischen Berge.



Das Wetter war etwas besser als die Wochen zuvor. Bei dichten Wolken aber angenehmen 12°C ging es über Bleiwäsche zum Millennium - Tor und weiter zu den Märzenbechern bis nach Essentho. Von dort aus rollten wir durchs Sintfeld und Zinsdorfer Bruch nach Hempels. Für die nachfolgende Generalversammlung waren wir aber zu verschwitzt, sodass erst einmal duschen angesagt war.

Um 19 Uhr trafen wir uns zur

Generalversammlung wieder.

Das Hauptthema war, wie in den Jahren davor auch, die Jahrestour. Den Termin hatten wir schon beim Tachoablesen auf das Wochenende nach Schützenfest vom 05.07 – 07.07.2013 festgelegt. An diesem Abend diskutierten wir viele Tourenvorschläge. Im Harz gibt es unendlich viele Möglichkeiten sich mit dem Mountainbike zu verausgaben. Auch das Frühjahrstrainingslager auf Mallorca war ein weiteres Thema.



Andere Aktivitäten, wie die Teilnahme an den RTF (Radtourenfahrten) im Umkreis und die Fortführung der Dienstags- und Mittwochsgruppen wurden wieder beschlossen. Für das Maikäferfest und den Volkslauf wurden die Helfer bestimmt. Zum Schluss, nach einem guten Essen, wurde Thomas Bunse mit 5443 km als Gewinner der KM-Wertung mit einem Gutschein der Firma Neumann geehrt. Diese hatte im Frühjahr uns neue Trikots gesponsert. Die Trikots sind super geworden und wir danken der Firma Neumann recht herzlich dafür.

Das nächste Tachoablesen 2013 hatten wir auf den 11.01.2014 terminiert.

Auch die ersten **RTF's** des Jahres fanden auf Grund der kühlen Temperaturen leider ohne uns statt. Es wurde auch 2013 insgesamt nur an wenigen RTF's teilgenommen. Dafür kamen aber immer beliebter werdende CTF's (Cross Touren Fahrt) mit ins Programm. In Hardehausen und in Borchten finden solche Veranstaltungen statt, die sich zu 80% auf Schotter- und Waldwegen bewegen.

2013 war der **Mittwochstreff** meist sehr gut besucht. Im Schnitt waren wir mit 10 Radlern unterwegs. In der Spitze sogar mit 15. Der Dienstagstreff startete sehr gut, lies dann aber leider wieder nach. Hier fuhren, wie im letzten Jahr, teilweise nur drei bis vier Radler.

Foto

Unsere Jahrestour startete am Freitag, den 05.07.2013 um 8 Uhr bei Toni. Wir fuhren mit dem neuen TuS-Bulli und einem Auto los. Ziel war das Bikerhotel Harzlounge in Goslar. Es ist zwar hauptsächlich ein Motorradhotel aber Radfahrer sind dort auch willkommen. Das etwas abseits gelegene Hotel ist recht preisgünstig und die Essensportionen recht groß.

Beides kam uns entgegen. Gegen 11.30 Uhr startete dann die erste Ausfahrt. Nach einer ganz kurzen Abfahrt ging es sofort steil hoch auf den Nonnenberg.



Da wir uns eine eigene Strecke ausgesucht hatten mussten wir immer wieder die Karte studieren. So sollte es den ganzen Nachmittag bleiben.

Über den Granestausee und Hahnenklee führen wir Richtung Clausthal-Zellerfeld. Von Singeltrails und Landstraßen war alles dabei.



Sogar einige Schiebepassagen mussten wir mitnehmen. Mit weit über 20% Steigung (hier hörte der Tacho auf zu messen) waren die Berge einfach nicht zu fahren.



Über Schalke sind wir auch gefahren. Hier musste unbedingt ein Erinnerungsfoto für Toni gemacht werden



An der Okertalsperre vorbei ging es zurück nach Goslar. Auf einer echten Almhütte haben wir uns dann unser Regenerationsweizenbier abgeholt. Nach einem guten Abendessen im Hotel haben wir uns noch ein Eis in der historischen Altstadt gegönnt. Um 22 Uhr war Bettruhe. Es sollte am anderen Tag auf den Brocken gehen.

Beim Morgenapell am zweiten Tag war es dann nicht mehr zu verschleiern. Mit Steffen Schmidt hatten wir einen (recht starken) Gastfahrer vom HTSV Leiberg dabei.



Die Brockenbezwinger von rechts nach links: Christoph Schäfer, Hans Schäfer, Thomas Wecker, Steffen Schmidt, Michael Rieger, Markus Loer, Josef Renneke, Thomas Bunse, Andreas Ostwald, Christian Hesse, Christian Leifels, Antonius Beiermann, Andreas Geesmeier.



Bei schönstem Wetter fuhren wir gegen 9 Uhr los. An Bad Harzburg vorbei ging es Richtung Ilsenburg. An einigen Wegkreuzungen gab es Nachfragen um den richtigen Weg zu finden.

Doch schließlich hatten wir den Weg ins Ilsetal und damit einen wunderschönen Waldweg zum

Brocken gefunden.

14 km lang ging es mit bis zu 16% Steigung permanent Berg hoch.



Auch wenn es unterwegs sehr warm war und der Schweiß in Strömen lief war es oben auf 1142m

Höhe sehr windig. Um unser Gipfelfoto zu machen mussten wir uns hinter der Bahnstation im Windschatten verstecken

Die Abfahrt vom Brocken war richtig g... . Auf kleinen Waldwegen und Singletrails ging es bergab. Nur bei Torfhaus mussten wir eine gefährliche Landstraße passieren.



Kurz vor Goslar hatte Markus Loer noch eine Panne. Auf der schönen Abfahrt verlor der Hinterreifen Luft. So musste er immer wieder anhalten, da wir für das 29er keinen Ersatzschlauch bei hatten. Christian Hesse hatte als Einziger die passende Luftpumpe und unterstützte Markus.



Am Abend haben wir dann den tollen Tag auf der Goslarer Kirmes ausklingen lassen.

Sonntagmorgen mussten Thomas Wecker, Josef Renneke und Michael Rieger leider schon vorzeitig abreisen. Andreas Ostwald ist ebenfalls nach Hause gefahren. Aber wie schon den Hinweg ist er die 175km mit dem Mountainbike wieder zurück nach Bad Wünnenberg gefahren. So waren am letzten Tag noch 9 Mann am Start. Im Bild zusehen die Tourenplaner vom Sonntag Andreas, Toni, Thomas B. und Christian H.



Über den Granestausee sind wir nach Wolfshagen gefahren. Von dort ging es bergab zum Innerstestausee. Nach einer kurzen Pause fuhren wir über Astfeld und Granestausee nach Goslar zurück. Insgesamt haben wir an den drei Tagen 210 km mit 3960 hm gefahren.



Zum Mittagessen sind wir nochmal auf der schönen Alm eingekehrt. Anschließend traten wir die Heimreise an.

Das Jahr ging dann mit den Mittwochtreffs weiter. Ein paar Beispielrunden sind hier abgebildet. In der Regel sind wir zwischen 30 und 60 km gefahren. Die Lieblingsstrecken Richtung Westen gehen in den Ringelsteiner Wald oder sogar bis ins Biebertal bei Rütchen.



In Richtung Osten sind wir viel den Sindfeld - Höhenweg oder über die Talsperre ins Diemeltal gefahren.



Die Dienstagsrunde ist nach den Sommerferien aus Zeitgründen leider nicht wieder zu Stande gekommen. Hier wollen wir in diesem Jahr einen neuen Anlauf nehmen.

Am 11. Januar hatten wir unser jährliches Tacho ablesen. Gestartet sind wir bei Hans. Nach einem kurzen Boxenstopp ging es über Michael Rieger, Hermann Josef Veith, Christian Leifels, Markus Loer und Thomas Bunse nach Wilms.



Das ausgelobte Präsent, ein Gutschein der Firma Neumann, ist auf der Generalversammlung am 11.01.2014 von Toni überreicht worden.

Diese hatten wir aus Termingründen im Herbst ebenfalls auf diesen Tag gelegt. Um 22 Uhr starteten wir mit der Tagesordnung. Nach Begrüßung und Jahresrückblick standen Neuwahlen an.

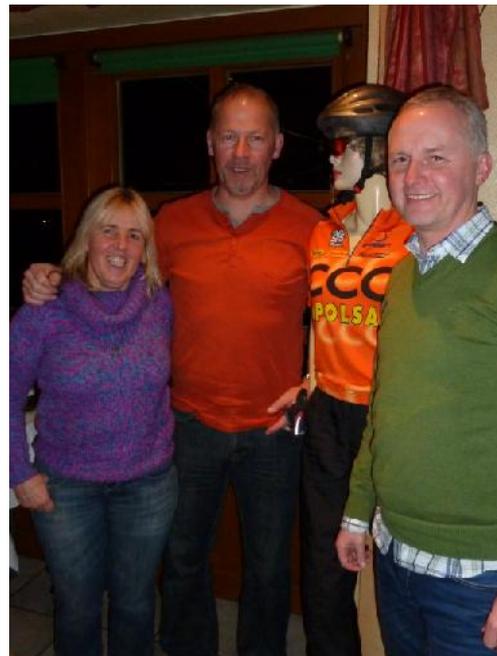
Als 1. Vorsitzender ist wieder Toni wieder gewählt worden. Auch bei den beiden anderen Vorstandsposten die in der Radsportabteilung besetzt sind gab es eine Wiederwahl.

2. Vorsitzender und Schriftführer bleibt Christoph und auf Grund der hervorragenden Kassenführung ist Hans wiedergewählt worden.

Als nächster Tagesordnungspunkt war Routen und Tourenplanung auf dem Programm. Die Jahrestour 2014 wurde auf das Wochenende vom 22.08. – 24.08.2014 terminiert. Das Ziel steht noch nicht fest, es soll aber innerhalb von 2 -3 Stunden erreichbar und für schöne Mountainbike Touren geeignet sein. Vier Mann haben die Planungen dafür übernommen. Die Dienstagrunde startet ab dem 06.05.14 mit Jutta als Leiterin und die Mittwochstreffen beginnen am 19.03.14. Wie immer geht es ab 17Uhr am Kurmittelhaus los. Das Tachoablesen 2014 haben wir auf den 10.01.2015 terminiert.

Christoph Schäfer

Gewonnen hat, mit beachtlichen **5126 km Thomas Bunse**. Den zweiten Platz hat mit 5119 km Markus Loer erreicht. Die 7 km war einer der knappsten Abstände bisher. Dritter wurde mit 4821 km Andreas Ostwald. Die Leistungssteigerungen der letzten Jahre konnte leider bedingt durch das Frühjahrswetter und die Herbstflaute nicht so fortgesetzt werden. Auch einen Pannenkönig hatten wir im letzten Jahr. Josef Renneke hatte sage und schreibe 13-mal einen Platten. Zweimal hatte er sogar drei Pannen auf einer Tour. Dies kostete immer viel Zeit. Trotzdem sind noch ordentliche KM zusammen gekommen. Insgesamt ist die Radsportgruppe ca. 40000 km gefahren.



Jutta die neue Leiterin der Dienstagrunde und Juppi der Pannenkönig

